



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**BKB**

Beschaffungskonferenz des Bundes  
Conférence des achats de la Confédération  
Conferenza degli acquisti della Confederazione

# **Geschäftsbericht Beschaffungskonferenz des Bundes BKB 2022**

Bern, Mai 2023

# Inhaltsverzeichnis

1	<b>Vorwort</b> .....	3
2	<b>Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben</b> .....	3
3	<b>Tätigkeit der Gesamt-BKB im 2022</b> .....	4
4	<b>Tätigkeit des BKB-Vorstandes im 2022</b> .....	4
5	<b>Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen</b> .....	5
5.1	<b>Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung</b> .....	5
5.2	<b>Interdepartementale Arbeitsgruppe Beschaffung, Immobilien, Logistik IDA BIL</b> .....	5
5.3	<b>Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen</b> .....	6
5.4	<b>Arbeitsgruppe Wettbewerb und Studienauftrag</b> .....	6
5.5	<b>Arbeitsgruppe Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB)</b> .....	7
6	<b>Themen und Projekte</b> .....	7
6.1	<b>Umsetzung des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts</b> .....	7
6.2	<b>Empfehlungen der BKB und der KBOB für die KMU-verträgliche Ausgestaltung der öffentlichen Beschaffungsverfahren</b> .....	8
6.3	<b>Empfehlungen zu den Wertgrenzen zur Anwendung der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB)</b> .....	8
6.4	<b>Cockpit Umsetzung Beschaffungsstrategie</b> .....	9
6.5	<b>Branchendialoge</b> .....	9
6.6	<b>Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung</b> .....	9
6.7	<b>Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung</b> .....	9
6.8	<b>Umsetzung der Motion Graf-Litscher 14.3045</b> .....	10
6.9	<b>Liste der sanktionierten Anbieterinnen und Subunternehmerinnen</b> .....	10
6.10	<b>simap.ch/ KISSImap.ch</b> .....	10
6.11	<b>Aus- und Weiterbildung öffentliche Beschaffung</b> .....	11
6.12	<b>Korruptionsprävention</b> .....	11
6.13	<b>UKRAINE – Sanktionsmassnahmen im öffentlichen Beschaffungswesen</b> .....	11
6.14	<b>Parlamentarische Vorstösse</b> .....	12
6.15	<b>Zusammenarbeit mit der KBOB</b> .....	12
6.16	<b>Mitwirkung in der KBBK</b> .....	12
7	<b>Ausblick 2023</b> .....	12
	<b>Anhang 1: Bericht zum Beschaffungswesen 2021 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes</b> .....	13
	<b>Anhang 2: Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken 2021 der zentralen Bundesverwaltung</b> .....	13
	<b>Anhang 3: Parlamentarische Vorstösse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beschaffungswesen</b> .....	13

## 1 Vorwort

Der vorliegende Bericht informiert über die Tätigkeiten der BKB im Jahre 2022. Nach dem Inkrafttreten der totalrevidierten Gesetzgebung im öffentlichen Beschaffungswesen per 1. Januar 2021 stand im Jahr 2022 erneut die Umsetzung der im Oktober 2020 verabschiedeten Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung («Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021-2030») im Vordergrund. Im Rahmen der Umsetzung wurden primär neue Instrumente und Empfehlungen erarbeitet sowie bestehende aktualisiert.

## 2 Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben

Die BKB ist eine Behördenkonferenz. Sie ist das Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche *Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen*.

Die BKB nimmt insbesondere folgende **Aufgaben** wahr:

- Sie nimmt Stellung zu beschaffungspolitischen und -strategischen Grundsatzen und kann hierzu Empfehlungen abgeben oder Weisungen erarbeiten.
- Sie begleitet und unterstützt die Weiterentwicklung des Beschaffungsrechts des Bundes und die Harmonisierung des Beschaffungsrechts auf nationaler Ebene.
- Sie orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit und schafft gute Rahmenbedingungen und Instrumente für nachhaltige Beschaffungen beim Bund.
- Sie koordiniert, unterstützt und fördert das E-Procurement des Bundes, beispielsweise den Betrieb der Internetplattform simap.ch. Sie sorgt für moderne und flexible Rahmenbedingungen für die öffentliche Hand und die Anbieter und Anbieterinnen.
- Sie setzt sich ein für Korruptionsprävention im Beschaffungswesen des Bundes.
- Sie sorgt für eine adäquate Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes.

Die **Gesamt-BKB** besteht aus dem Vorsitzenden (Direktor Bundesamt für Bauten und Logistik BBL), Vertretern aus den drei grossen zentralen Beschaffungsstellen, nämlich dem Bundesamt für Rüstung (armasuisse), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und dem BBL, sowie aus dem Bereich digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI), dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Generalsekretariat EDA (GS-EDA). Die Schweizerische Post AG, die SBB AG, der ETH-Bereich und das Sekretariat der Wettbewerbskommission (WEKO) nehmen in der BKB den Status von Beobachtern ein. Die BKB kann ständige Gäste aufnehmen. Zurzeit sind die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) als Vertreterin kantonaler und kommunaler Organisationen sowie ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständige Gäste eingeladen.

Die BKB hat einen **Vorstand**, der sich aus dem Vorsitzenden BKB und den Direktoren der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und ASTRA zusammensetzt.

Im Berichtsjahr waren folgende **Fach- und Arbeitsgruppen** der BKB tätig<sup>1</sup>, die sich mit spezifischen Themen befassen:

- Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Interdepartementale Arbeitsgruppe Beschaffung Immobilien Logistik IDA BIL
- Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen
- Arbeitsgruppe Wettbewerbe und Studienaufträge
- Arbeitsgruppe Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB)<sup>2</sup>

Die **Geschäftsstelle der BKB** unterstützt die BKB bzw. bereitet ihre Geschäfte vor. Sie hat die Federführung bei der Erarbeitung von Rechtsgrundlagen für das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes. Sie beantwortet politische Vorstösse und nimmt zu diversen Themen Stellung, stellt die Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren in Zusammenhang mit politischen und strategischen Fragen sicher und beobachtet Entwicklungen rund um das öffentliche Beschaffungswesen. Ausserdem nimmt sie die Leitung von bzw. die Einsitznahme in den Fach- und Arbeitsgruppen der BKB wahr und sorgt für den Auftritt der BKB nach aussen. Sie führt das Kompetenzzentrum simap Bund und koordiniert die Urheberabgaben des Bundes. Der Vorsitz der BKB und die Führung ihrer Geschäftsstelle werden vom BBL wahrgenommen.

### 3 Tätigkeit der Gesamt-BKB im 2022

Im Jahr 2022 wurden BKB-Plenarversammlungen am 12. Mai und am 1. Dezember als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Die BKB befasste sich dabei insbesondere mit folgenden Themen:

- Kenntnisnahme der laufenden Arbeiten zur Umsetzung des revidierten Beschaffungsrecht, der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung sowie der Erarbeitung des neuen Hilfsmittels «*Cockpit Umsetzung Beschaffungsstrategie*»;
- Kenntnisnahme des Stands der Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (Org-VöB);
- Kenntnisnahme der Arbeiten der BKB im Bereich der Digitalisierung;
- Genehmigung des weiterentwickelten Aus- und Weiterbildungskonzepts des KBB;
- Auflösung des Fachausschuss Aus- und Weiterbildung;
- Genehmigung des BKB-Geschäftsberichts 2021.

### 4 Tätigkeit des BKB-Vorstandes im 2022

Im Berichtsjahr hat der Vorstand – zusätzlich zu den oben genannten Themen – insbesondere folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des vierten gemeinsamen Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes über das öffentliche Beschaffungswesen;
- Genehmigung der Veröffentlichung der Liste der Beschaffungen ab CHF 50'000 auf die Webseite der BKB;
- Verabschiedung der Empfehlungen für die KMU-verträgliche Ausgestaltung der

---

<sup>1</sup> Siehe dazu unten Kapitel 5.

<sup>2</sup> Abrufbar unter: [www.fedlex.ch](http://www.fedlex.ch) > Systematische Rechtssammlung > Landesrecht > 172 > 172.056.15.

- öffentlichen Beschaffungsverfahren und der Empfehlungen zur Wertgrenze zur Anwendung der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB);
- Genehmigung des Normkonzepts zur Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (Org-VöB);
- Verabschiedung des Mandats an das KBB für die Revision Phase 2 der AGB des Bundes
- Verabschiedung des Mandats an die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Weisungen über das Beschaffungscontrolling

## 5 Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen

### 5.1 Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die von der BKB eingesetzte Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung erarbeitet Grundlagen und Instrumente zur Förderung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung gemäss Zweckartikel des BöB und unterstützt die BKB bei deren Kommunikation und Umsetzung. Die Fachgruppe hat sich unter der Leitung von Christoph Flückiger, BBL, zu vier Sitzungen getroffen. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der KBOB, dem BBL und der Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung (BAFU) wurde die Begleitung der Arbeiten an der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB fortgeführt. Weiter unterstützte die Fachgruppe die Erarbeitung von Faktenblättern zum Thema Berücksichtigung der ökologischen Auswirkungen des Transports<sup>3</sup> sowie zum Thema Lebenszykluskosten. Dieses soll 2023 fertiggestellt werden. Ebenso wurde an einer erweiterten Selbstdeklaration gearbeitet, welche die Beschaffungsstellen bei der Prüfung der Einhaltung der Teilnahmebedingungen einsetzen können und deren Fertigstellung ebenfalls per 2023 geplant ist. Im Kontext der neuen Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung hat die Fachgruppe zu spezifischen Themen einen Beitrag geleistet.

Im Sinne der Förderung der harmonisierten Umsetzung des neuen Rechts wurde die zweite nationale Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung am 10. Mai 2022 unterstützt. Weiter wurde die Schaffung von Grundlagen für ein vertiefendes Bildungsangebot zum Thema Nachhaltigkeit aufgenommen.

### 5.2 Interdepartementale Arbeitsgruppe Beschaffung, Immobilien, Logistik IDA BIL

Von den drei geplanten Sitzungen (je eine pro Trimester) der IDA BIL, wurde aufgrund von weiteren Informationsplattformen des Programmes SUPERB, nur die Sitzung vom 24. August 2022 durchgeführt. Es haben wie in den Vorjahren an die 30 Vertretern aus der gesamten Bundesverwaltung und den Drittkreisämtern inkl. den Gerichten, an der durch die Geschäftsführung IDA BIL (vertreten durch die drei zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL) organisierten Sitzung teilgenommen, um über aktuelle Themen von GEVER@BIL sowie weitere Fachthemen aus erster Hand informiert zu werden.

Die Projektleitung GEVER@BIL, informierte über die Harmonisierung, Standardisie-

<sup>3</sup> Das Faktenblatt ist abrufbar unter: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Die BKB > Empfehlungen / Faktenblätter / Leitfäden > Faktenblatt - Berücksichtigung der Umweltauswirkungen von Transporten.

rung und Digitalisierung der Beschaffungs-, Immobilien- und Logistikprozesse. Insbesondere wurde vertieft über Sinn und Zweck von der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB) informiert und es wurde erläutert, wie diese neue digitalisierte Lösung aufgebaut ist. So konnten die Beschaffungsprozesse nach der Org-VöB aufgezeigt werden und welche Funktion HBB darin abdeckt. Abgerundet wurde dieser Themenblock mit einem Rückblick, dem Aufzeigen des aktuellen Status sowie einem Ausblick inkl. der Releaseplanung, der Entwicklung und der Ausbildung. Die Geschäftsstelle BKB orientierte über die BKB-/KBOB-Empfehlungen für die KMU-verträgliche Ausgestaltung der öffentlichen Beschaffungsverfahren.

### **5.3 Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen**

Die Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA, BBL, Bundesreisezentrale sowie der Fachstelle Beschaffungscontrolling und der Geschäftsstelle der BKB hat im 2022 den gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen für das Jahr 2021 (*Anhang 1*) erarbeitet. Dieser gibt Auskunft über die im Zuständigkeitsbereich der zentralen Beschaffungsstellen beschafften Bauleistungen, Dienstleistungen und Güter im Jahr 2021. Zudem vermittelt er die grundlegenden Aspekte des Beschaffungswesens. Der Bericht wurde dem Vorstand der BKB im August 2022 zur Genehmigung vorgelegt und am 16. September 2022 publiziert. Die Veröffentlichung erfolgte – gleichzeitig wie diejenige des vom Bundesrat verabschiedeten Reporting Set Beschaffungscontrolling 2021 der Bundesverwaltung sowie der Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken im Jahr 2021 – auf der Website der BKB.

### **5.4 Arbeitsgruppe Wettbewerb und Studienauftrag**

Mit Inkrafttreten der revidierten Beschaffungsrechtsgrundlagen und der EFD-Weisungen betreffend die Anwendung und Durchführung von Wettbewerbs- und Studienaufträgen bei öffentlichen Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen bietet sich den öffentlichen Auftraggeberinnen des Bundes ein erweiterter Handlungsspielraum bei der Bedarfsdeckung. Im Unterschied zum Bauwesen sind Wettbewerbe und Studienaufträge bei Lieferungen und Dienstleistungsbeschaffungen noch unbekannt. Darum hat der Vorstand der BKB im Februar 2021 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die zugunsten der öffentlichen Auftraggeberinnen Grundlagen für die Anwendung und Durchführung von Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren erarbeitet.

In der Arbeitsgruppe vertreten sind die Geschäftsstelle BKB (Leitung, Koordination), armasuisse, ASTRA, BBL (Logistik, KBB) und die Geschäftsstelle KBOB. Die Arbeitsgruppe hat im 2022 ein erläuterndes Faktenblatt erarbeitet und dazu auch einen externen Fachexperten konsultiert. Es lehnt sich inhaltlich an den seit längerem bestehenden Leitfaden der KBOB zum gleichen Thema an (im Baubereich sind Wettbewerb und Studienauftrag lang bekannte Vorgehen) und ergänzt die bereits recht detaillierten Weisungen des EFD, welche auf Antrag der BKB am 24. November 2020 erlassen worden sind. Im Herbst 2022 wurden die in der BKB vertretenen Organisationen zur Stellungnahme über das Faktenblatt und seine Anhänge eingeladen. Gleichzeitig wurden die KBOB und die BPUK im Rahmen der gemeinsamen Bestrebungen zur Förderung einer harmonisierten Beschaffungspraxis über den Entwurf orientiert. Basierend auf den Eingaben hat die Arbeitsgruppe das Faktenblatt überarbeitet. Es bietet eine umfassende Übersicht über diese im Bereich der Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen neuartigen und noch unerprobten Instrumente.

## **5.5 Arbeitsgruppe Revision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB)**

Der Bundesrat hat der BKB im Oktober 2020 bei der Verabschiedung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung der Auftrag erteilt, die künftige Berichterstattung im öffentlichen Beschaffungswesen sicherzustellen und dem Bundesrat bis zum 31. Dezember 2023 Antrag auf entsprechende Teilrevision der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung zu stellen. Anlässlich einer Klausur im Juni 2021 hat der Vorstand der BKB eine Kernarbeitsgruppe mit der Erarbeitung des Entwurfs der Teilrevision der Org-VöB beauftragt. Die Arbeiten wurden in vier Arbeitspakete bzw. Subgruppen aufgeteilt: Delegationen und Bündelung, Beschaffungscontrolling, Digitalisierung und übrige Themen. Die Kernarbeitsgruppe hat im ersten Halbjahr 2022 ein Normkonzept zuhanden des Vorstands der BKB erarbeitet, das später die Grundlage für den ersten Entwurf des revidierten Verordnungstexts bildete. Ende Jahr 2022 haben verschiedene Vorkonsultationen von Verwaltungseinheiten der zentralen Bundesverwaltung stattgefunden.

In der Kernarbeitsgruppe vertreten sind die Geschäftsstelle BKB, BBL (Logistik), armasuisse und ASTRA.

## **6 Themen und Projekte**

### **6.1 Umsetzung des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts**

*Berichterstattung aus Sicht des Bundes:*

Die Umsetzung des am 1. Januar 2021 in Kraft getretenen totalrevidierten öffentlichen Beschaffungsrechts (BöB und VöB) und der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung wurden im Jahr 2022 fortgeführt.

Im Rahmen der Umsetzungsarbeiten stand insbesondere die Erarbeitung verschiedener Hilfsmittel, Instrumente und Empfehlungen zu den Themen und Stossrichtungen der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung im Fokus. Für die Umsetzung von Stossrichtung 4 «Anbieterfreundliche Beschaffungen» der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung wurden beispielsweise Empfehlungen zur Förderung der KMU-verträglichen Ausgestaltung der öffentlichen Beschaffungsverfahren erarbeitet. Im Sinne von Stossrichtung 5 «Digitalisierte, standardisierte und benutzerfreundliche Beschaffungsprozesse» der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung erarbeitete die BKB zudem Empfehlungen zur Anwendung der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB). Die Umsetzungsarbeiten finden in enger Zusammenarbeit mit der KBOB statt. Wie in den gemeinsamen Empfehlungen der BKB und der KBOB an die Amtsleitungen empfohlen, haben verschiedene Organisationseinheiten der Bundesverwaltung die Stossrichtungen und Ziele der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung im 2022 in für sie geeigneter Weise auf ihre Bereiche abgeleitet und daraus eigene strategische Vorgaben erlassen. So hat beispielsweise das BBL im Jahr 2022 eine eigene Beschaffungsstrategie veröffentlicht und das ASTRA hat seine ebenfalls in Kraft gesetzte. Die Beschaffungsstrategie des VBS befand sich Ende 2022 in der Finalisierungsphase und soll 2023 in Kraft treten.

Im Hinblick auf die Überprüfung der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung im Rahmen des Beschaffungscontrollings wurde das «Monitoring nachhaltige Beschaffung» (neu: «Monitoring Beschaffungsstrategie») mit Fragen zu

den Stossrichtungen und Zielsetzungen der Beschaffungsstrategie erweitert. Im Jahr 2022 wurden erstmals Erhebungen zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung durchgeführt. Die daraus resultierenden Auswertungen werden in die Berichterstattung über das öffentliche Beschaffungswesen des Jahres 2022 einfließen.

*Berichterstattung aus Sicht der BPUK:*

Ende 2022 war in sechs Kantonen die IVöB2019 in Kraft. Der Kanton Bern wendet die IVöB2019 als weiterer Kanton im Rahmen eines kantonalen Gesetzes mit eigenem Rechtsweg an. Fünfzehn weitere Kantone befinden sich im Beitrittsverfahren. Hierbei ist zu beobachten, dass die kantonalen Parlamente viel Zeit für dieses Geschäft aufwenden. Die vorbereitenden Kommissionen investieren mehrere Sitzungen in das Thema. Meist braucht es im Parlament zwei Lesungen, bis die Interkantonale Vereinbarung verabschiedet wird. Erfreulicherweise zeichnet sich bei vielen dieser Kantone ab, dass die Inkraftsetzung im Jahr 2023 erfolgen wird. Damit befinden sich nur noch vier Kantone in der Vorbereitung des Beitrittsverfahrens.

*Gemeinsame Berichterstattung: Paritätische Arbeitsgruppe TRIAS:*

Auf der Vollzugsebene konnte anfangs November 2022 die Webseite [www.trias.swiss](http://www.trias.swiss) mit dem tripartiten Leitfaden in Deutsch, Französisch und Italienisch ergänzt werden. Der Leitfaden und die ergänzenden Faktenblätter dienen als Einstiegsinstrument für die Beschaffungspraxis und können gleichzeitig in der Schulung der im öffentlichen Beschaffungswesen tätigen Mitarbeitenden verwendet werden. Ein Erklärvideo dient als Anwendungshilfe für die Webseite. Aufgrund des Analyse-Tools Matomo ist ersichtlich, dass die Webseite auf grosses Interesse stösst und regelmässig genutzt wird.

## **6.2 Empfehlungen der BKB und der KBOB für die KMU-verträgliche Ausgestaltung der öffentlichen Beschaffungsverfahren**

Die gemeinsamen Empfehlungen der BKB und der KBOB zeigen den Beschaffungs- und Bedarfsstellen aller föderalen Ebenen Massnahmen auf, wie die öffentlichen Beschaffungsverfahren möglichst anbieterfreundlich und insbesondere KMU-verträglich ausgestaltet werden können. Dies mit dem Ziel, die Eintrittshürden für die Teilnahme der KMU zu senken, so dass diese mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln in der Regel an den öffentlichen Beschaffungsverfahren teilnehmen können.<sup>4</sup>

## **6.3 Empfehlungen zu den Wertgrenzen zur Anwendung der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB)**

Die zentralen Beschaffungsstellen BBL, armasuisse und ASTRA setzen die harmonisierte Beschaffungslösung Bund (HBB) für Beschaffungen in ihrem Verantwortungsbereich ein. Der Vorstand BKB hat an seiner Sitzung vom 2. September 2022 Empfehlungen erlassen, welche Wertgrenzen für die Anwendung von HBB zuhanden der anderen Verwaltungseinheiten festlegen.<sup>5</sup> Diese erlangen für die jeweiligen Verwaltungseinheiten der zentralen Bundesverwaltung Geltung, spätestens nach Abschluss des Rollouts auf Stufe Bundesverwaltung per 1. April 2023.

<sup>4</sup> Die Empfehlungen sind abrufbar unter: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Die BKB > Empfehlungen / Faktenblätter / Leitfäden > Empfehlungen für die KMU-verträgliche Ausgestaltung der öffentlichen Beschaffungsverfahren.

<sup>5</sup> Die Empfehlungen sind abrufbar unter: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Die BKB > Empfehlungen / Faktenblätter / Leitfäden > Empfehlungen: Wertgrenzen zur Anwendung der harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB).

## 6.4 Cockpit Umsetzung Beschaffungsstrategie

Mit der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung wurden die Bedarfs- und Beschaffungsstellen des Bundes beauftragt, die Vorgaben der Beschaffungsstrategie im Rahmen ihrer eigenen operativen Ziele für das Beschaffungswesen umzusetzen. Das «Cockpit Umsetzung Beschaffungsstrategie» zeigt im Sinne einer Hilfestellung die für die Umsetzung in der Praxis zur Verfügung stehenden Informationen auf. Dabei werden pro Stossrichtung die verfügbaren Instrumente, Hilfsmittel, Empfehlungen, Merkblätter etc. verlinkt und Hinweise für die verschiedenen Verfahrensabschnitte aufgezeigt.<sup>6</sup>

## 6.5 Branchendialoge

Im 2022 wurden die Gespräche mit Branchen- und Dachverbänden der IKT- sowie den Print- und der Agenturbranchen im Rahmen der bestehenden Branchendialoge der BKB weitergeführt. Zentrale Themen waren dabei insbesondere die Umsetzung der Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts und die Förderung von KMU-verträglichen Bundesbeschaffungen sowie diverse weitere branchenspezifische Themenfelder.

## 6.6 Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die KBOB und die BKB stellen seit Anfang September 2020 mit der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB eine schweizweite Online-Plattform zur Verfügung. Diese dient interessierten Personen aller föderalen Ebenen als Nachschlagewerk zu Fragen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und unterstützt damit die harmonisierte Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts.

Bei der Entwicklung der WöB werden die BKB und die KBOB durch das BBL und die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung des BAFU unterstützt. Begleitet wird die WöB von der KBOB-Fachgruppe nachhaltiges Bauen und der BKB-Fachgruppe nachhaltige Beschaffung.

2022 wurde die WöB mit weiteren Inhalten und Funktionen ergänzt. Die WöB war im Mai an der zweiten Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung der BKB und der KBOB vertreten.

## 6.7 Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die BKB und die KBOB haben am 12. Mai 2022 mit den Partnerorganisationen Schweizerischer Gemeindeverband (SGV), Schweizerischer Städteverband (SSV) und Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) die Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung im Kongresszentrum Biel mit Online-Übertragung am Morgen durchgeführt. Der Fokus der Tagung lag auf den nach der Annahme der IVöB für die subföderalen Ebenen relevanten Themen der nachhaltigen Beschaffung. An der Tagung haben rund 135 Personen vor Ort sowie 130 online teilgenommen. Die Beiträge können auf der Seite der BKB eingesehen werden.

---

<sup>6</sup> Das Cockpit ist abrufbar unter: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Die BKB > Cockpit Umsetzung Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung

## 6.8 Umsetzung der Motion Graf-Litscher 14.3045

Gemäss Art. 27 der VöB informieren die Auftraggeberinnen des Bundes mindestens einmal jährlich in elektronischer Form über ihre Beschaffungen ab 50'000 Franken. Diese Regelung setzt die Motion 14.3045 um. Mit der Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken wird eine erhöhte Transparenz im Beschaffungswesen des Bundes angestrebt. Als weiterer wichtiger, interner Effekt resultiert eine Standardisierung der Erfassungsprozesse im Vertragsmanagement der Bundesverwaltung, was die Einheitlichkeit im Reporting, die Vermeidung von Fehlerfassungen und die Plausibilisierung der Angaben fördert.

Die Geschäftsstelle BKB hat im Jahre 2022 die Empfehlungen an die Auftraggeberinnen auf Stufe Bund, die nicht der zentralen Bundesverwaltung zugeordnet sind, verabschiedet und sie auf ihrer Webseite publiziert.<sup>7</sup> Sie wurden in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Beschaffungscontrolling im BBL entwickelt und mit weiteren Bundesauftraggeberinnen konsolidiert. Am 16. September 2022 wurde die Liste 2021 (*Anhang 2*) veröffentlicht.

## 6.9 Liste der sanktionierten Anbieterinnen und Subunternehmerinnen

Das revidierte Bundesbeschaffungsrecht sieht die Sanktionierung von Anbieterinnen und Subunternehmerinnen vor, die gegen gesetzliche oder vertragliche Pflichten verstossen. Als Sanktionen stehen den öffentlichen Auftraggeberinnen unter bestimmten Voraussetzungen die Verwarnung oder die Verfügung einer Auftragsperre von bis zu fünf Jahren offen. Mit einer Auftragsperre belegte Anbieterinnen und Subunternehmerinnen werden auf einer nicht öffentlichen Liste erfasst, die durch die BKB geführt wird. Auf berechnigte Anfrage hin erteilt die BKB Auskunft, ob Anbieterinnen und Subunternehmerinnen auf der Liste aufgeführt sind. Damit soll sichergestellt werden, dass Sanktionierten während der Dauer der Auftragsperre keine öffentlichen Aufträge erteilt werden. Die BKB hat im Berichtszeitraum Hilfsmittelentwürfe erarbeitet, die im 2023 zur Verfügung der Auftraggeberinnen des Bundes gestellt werden sollen.

## 6.10 simap.ch/ KISSimap.ch

Die Aktivitäten im Vorstand des Vereins simap.ch, in welchem der Bund durch das SECO-Mitglied der BKB, Eric Scheidegger, durch den Vertreter des BBL, Stephan Winistöfer, und durch den Geschäftsleiter Simap Bund, Fabio Bossi, vertreten ist, waren im 2022 geprägt durch das Projekt KISSimap.ch zur Erneuerung der simap.ch-Plattform. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres setzte sich der Vorstand unter der Leitung seines Präsidenten Hans-Peter Wessels zudem vertieft mit den längerfristigen Zielsetzungen des Vereins simap.ch auseinander und entwickelte daraus eine Strategie für die Jahre 2023 - 2026.

Erstmals wurde im April 2022 in Zürich der Tag des öffentlichen Beschaffungswesens organisiert, an welchem die Hauptversammlung der Fachkonferenz öffentliches Beschaffungswesen FöB, die Mitgliederversammlung des Vereins simap.ch sowie die Tagung der simap-Kompetenzzentren unter einem Dach durchgeführt wurden. Diese gemeinsame Veranstaltung ist auch Ausdruck der über alle föderalen Ebenen ange-

---

<sup>7</sup> Die Empfehlungen sind abrufbar unter: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Die BKB > Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken.

strebten Harmonisierung der Rechtsgrundlagen und der Praxis im öffentlichen Beschaffungswesen der Schweiz.

### 6.11 Aus- und Weiterbildung öffentliche Beschaffung

Im vergangenen Jahr hat die [Aus- und Weiterbildung KBB](#) wieder zahlreiche Schulungen zur Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung «Spezialist/Spezialistin öffentliche Beschaffung» sowie weitere Kurse und Veranstaltungen zu einer breiten Palette an Themen der öffentlichen Beschaffung angeboten. Je nach Art und Zielgruppe wurden diese als Präsenzunterricht vor Ort, als Webinar in einem Online-Format oder als hybride Veranstaltung durchgeführt. Einzelne Themen wurden aufgezeichnet und stehen als Lernvideos unter den [Vorlagen und Arbeitshilfen des KBB](#) (unter Schritt 1) zur Verfügung. Auch wurde das Angebot der [Informationsveranstaltungen](#) «Wie komme ich zu Aufträgen der öffentlichen Hand?» wieder von mehreren Hundert Anbieterinnen genutzt und geschätzt.

Im November 2022 sind 28 Kandidatinnen und Kandidaten der drei Bildungsinstitutionen an die eidgenössische Berufsprüfung zum «Spezialisten/-in öffentliche Beschaffung» angetreten. Die bereits zweite Durchführung dieser Berufsprüfung wurde durch die Qualitätssicherungskommission des [Vereins IAöB](#) in Zusammenarbeit mit dem Prüfungssekretariat erfolgreich geplant und mit Unterstützung engagierter Prüfungsexperten und -expertinnen durchgeführt. Somit steht der Arbeitswelt eine weitere Anzahl frischgeköürter «Spezialisten/Spezialistinnen öffentliche Beschaffung» zur Verfügung, die sich mit ihrem Know-how für eine gesetzeskonforme Abwicklung öffentlicher Aufträge engagieren und mit ihrer Professionalität den sorgfältigen Umgang mit öffentlichen Geldern unterstützen.

### 6.12 Korruptionsprävention

Die Geschäftsstelle BKB hat als Vertreterin der BKB und des BBL im 2022 an mehreren Sitzungen der IDAG Korruptionsbekämpfung und deren Kerngruppe teilgenommen. Schwerpunkt der Tätigkeiten der Kerngruppe bildete die Umsetzung der Strategie des Bundesrates gegen die Korruption 2021-2024. Zudem wurden von der IDAG gemeinsam mit dem Informationsnetzwerk Bund – Kantone über Korruption IBKK zwei sog. Ateliers (Workshops) über Themen der Korruptionsprävention und –bekämpfung organisiert und durchgeführt.

### 6.13 UKRAINE – Sanktionsmassnahmen im öffentlichen Beschaffungswesen

Das für embargorechtliche Sanktionen zuständige SECO hat die Geschäftsstelle BKB bei der Umsetzung der EU-Sanktion über beschaffungsrechtliche Sanktionsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Konflikt in der Ukraine beigezogen. Auf Basis eines externen Rechtsgutachtens wurde die beschaffungsrechtliche Sanktionsbestimmung in der Verordnung über Massnahmen im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine<sup>8</sup> erarbeitet. Diese sieht ein Verbot der Erteilung öffentlicher Aufträge an russische Anbieter durch Schweizer Vergabebehörden und die Auflösung bestehender Beschaffungsverträge mit sanktionierten Unternehmen, Personen oder Organisationen vor (vgl. Art. 29c). Der Bundesrat hat die revidierte Verordnung per 31. August 2022 in Kraft gesetzt; die BKB hat darüber die Bundesbeschaffungsstellen orientiert.

<sup>8</sup> Abrufbar unter: [www.fedlex.ch](http://www.fedlex.ch) > [Systematische Rechtssammlung](#) > [Wirtschaft - Technische Zusammenarbeit](#) > [Handel](#) > [946](#) > [946.231.176.72](#).

## 6.14 Parlamentarische Vorstösse

Die wichtigsten parlamentarischen Vorstösse betreffend das öffentliche Beschaffungswesen sind im *Anhang 3* sowie umfassend auf der [Webseite der BKB](#)<sup>9</sup> zu finden.

## 6.15 Zusammenarbeit mit der KBOB

Im Berichtsjahr wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der BKB und der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB im Hinblick auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts weitergeführt.

Mit der KBOB wurden gemeinsam interessierende Themen, insbesondere auf strategischer Ebene, wie z.B. Beschaffungswesen, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen oder Kontakte zur Wirtschaft bearbeitet und koordiniert.

## 6.16 Mitwirkung in der KBBK

Die Vertreterin der BKB präsentierte als Mitglied der KBBK insbesondere die verschiedenen Begleitaktivitäten und -massnahmen zur Anwendung des revidierten Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sowie die unternommenen Anstrengungen für eine harmonisierte Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts auf Bundes- und Kantonsebene. Sie nahm in der KBBK zudem an den Diskussionen über den Stand der Arbeiten zum Ausbau des Handelsabkommensnetzes der Schweiz im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens teil.

## 7 Ausblick 2023

Nachdem die BKB zusammen mit der KBOB bereits im Jahr 2022 im Rahmen der Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung diverse Empfehlungen und Hilfsmittel zuhanden der Bedarfs- und Beschaffungsstelle erarbeitet hat, kommt diesem Punkt auch im Jahr 2023 Priorität zu. Unter anderem werden ein Faktenblatt über ungewöhnlich niedrige Angebote, ein Merkblatt zur Verwendung von elektronischen Unterschriften für den Abschluss von Beschaffungsverträgen und Empfehlungen zur Umsetzung eines Zuschlagskriteriums Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten verabschiedet und publiziert.

Ferner wird zum dritten Mal die Tagung «Nachhaltige öffentliche Beschaffung» durchgeführt, welche sich in diesem Jahr dem Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage widmet.

Schliesslich wird bis Ende 2023 dem Bundesrat die revidierte Org-VöB zur Inkraftsetzung unterbreitet werden.

---

<sup>9</sup> Abrufbar unter: [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > Themen > Parlamentarische Vorstösse

## **Anhang 1: Bericht zum Beschaffungswesen 2021 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes**

[www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > [Die BKB](#) > [Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes](#)

## **Anhang 2: Liste der Beschaffungen ab 50'000 Franken 2021 der zentralen Bundesverwaltung**

[www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > [Die BKB](#) > [Bekanntgabe der Beschaffungen ab 50'000 Franken](#)

## **Anhang 3: Parlamentarische Vorstösse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beschaffungswesen**

Die BKB hat an der Stellungnahme des Bundesrates von verschiedenen parlamentarischen Vorstössen mitgewirkt:

- Motion WAK-N 22.3019 – Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. Lücken bezüglich sozialer Mindestnormen schliessen
- Motion WAK-N 22.3020 – Schutz vor sexueller Belästigung bei öffentlichen Aufträgen
- 22.3658 – Postulat Romano – Das Anti-Mafia-Zertifikat, ausgestellt vom italienischen Staat, soll auch für das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz Pflicht werden
- 22.3781 – Interpellation Badertscher – Hikvision und Dahua. Risiken von Überwachungstechnologien in der öffentlichen Beschaffung mindern

Diese und weitere parlamentarische Vorstösse betreffend das öffentliche Beschaffungswesen sind auf der [Website der BKB](#)<sup>10</sup> zu finden.

---

<sup>10</sup> [www.bkb.admin.ch](http://www.bkb.admin.ch) > [Themen](#) > [Parlamentarische Vorstösse](#).